

Amtsblatt Chemnitz

Theater S. 2

Mit zirka 400 Akteuren brachten Ensembles zur Schultheaterwoche Inszenierungen auf die Bühne.

Berufswahl S. 3

Klassische Mädchen- oder Jungenberufe, diese Kategorien gehören der Vergangenheit an.

Spenden S. 3

Mali, eines der ärmsten Länder der Erde, braucht weiterhin Hilfe, dies berichten Gäste von dort.

Sitzungen S. 8

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse und andere Gremien?

Ausschreibungen S. 6, 14, 22

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünf Ausschreibungen.

Spitzensportler empfangen

»Die Stadt bin ich« startet erfolgreich

Stadt ehrt Sportelite

Mit einem Empfang im Ratskeller und dem Eintrag ins Goldene Buch ehrte die Stadt am Donnerstag Spitzenathleten, die 2014 erfolgreich an den Olympischen Winterspielen in Sotschi, an der Leichtathletik-WM im polnischen Sopot sowie an der Bahnrad-WM im kolumbianischen Cali teilgenommen hatten.

Sportbürgermeister Philipp Rochold empfing die Athletinnen und Athleten. Eingeladen waren die Eisschnellläufer Nico Ihle und Alexej Baumgärtner, die Bahnradfahrer Stefan Böttcher, Joachim Eilers und Max Niederlag sowie Kugelstoßer David Storl und Kugelstoßerin Christina Schwanitz. Chemnitzer Sportfans bereiteten ihnen einen herzlichen Empfang. Viele nutzten die Gelegenheit, sich Autogramme zu sichern. Bei den olympischen Winterspielen in Sotschi verpasste Eisschnellläufer Nico Ihle mit einem sensationellen vierten Platz im 1.000-Meter-Sprint nur knapp eine Medaille. Alexej Baumgärtner gelang über die lange Distanz von 10.000m ein guter 13. Platz. Stefan Böttcher und Joachim Eilers holten bei der Bahnrad-WM jeweils Silber. Nach einer starken Vorstellung im 1000-Meter-Zeitfahren belegte Eilers in 59,984 Sekunden den Silberrang. Teamkollege und WM-Neuling Max Niederlag belegte den sechsten Platz. Und Kugelstoßerin Christina Schwanitz sowie Kugelstoßer David Storl krönten ihre Top-Leis-



Stolz über den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Nico Ihle, Alexej Baumgärtner, Max Niederlag, David Storl, Stefan Böttcher und Joachim Eilers (Foto oben v.l.) Sport-Bürgermeister Philipp Rochold und der Leiter des Olympiastützpunktes, Thomas Weise, beim Eintrag von David Storl. Fotos: Heinz Patzig

tungen bei der Leichtathletik-WM im polnischen Sopot jeweils mit dem Vize-Weltmeistertitel. Der 23 Jahre alte Chemnitzer musste sich an der Ostsee mit 21,79 m nur dem amerikanischen Favoriten Ryan Whiting (22,05) geschlagen geben. ■



»Isch bin e eschdor Gemnidzor! Geborn in Gemnidz...offgewachsn in Gorl-Morx-Schdadt... un schderm wersch«, mit diesen humoristischen Worten in sächsischer Mundart zeigt der bekannte Kabarettist Sachsenmeyer seine Verbundenheit zu Chemnitz. Mit ihm kamen seit dem Start des neuen Kommunikationskonzepts DIE STADT BIN ICH rund 250 Bekenntnisse von Chemnitzerinnen und Chemnitzer auf der Homepage www.die-stadt-bin-ich.de zusammen. Fast 2000-mal wurde »Gefällt mir« auf www.facebook.com/diestadtbiniich geklickt. Viele der rund 250 eingegangenen Bekenntnisse sind Liebeserklärungen für Chemnitz. Mit Kreativität und Charme brachten Bürgerinnen und Bürger ihre Gefühle zum Ausdruck. In Gedichten, Liedtexten, Reimen, aufwändig grafisch gestalteten Bildern, kurzen prägnanten Statements aber auch mit kritischen Äußerungen und Ideen haben sie ihre Heimat- bzw. Wahlheimat in den Mittelpunkt gerückt.

Sie wollen sich beteiligen? Dies ist möglich direkt über www.die-stadt-bin-ich.de oder per Brief an die Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09106 Chemnitz.

Kundenfreundlichkeit wird ausgezeichnet

Chemnitz gewinnt Innovationspreis für neuen Service

Die Stadt Chemnitz ist vom Freistaat für das im Jahr 2013 im Sozialamt eingerichtete Kundenportal ausgezeichnet worden. Dies ist ein neuer zentraler Service für Menschen, die finanzielle soziale Leistungen beanspruchen. Es sind vorrangig Leistungen, die im weitesten Sinn zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen und durch das Sozialamt gewährt werden. Zuvor wurden die Antragsteller in acht verschiedenen Sozialamtsbereichen bedient.

Dr. Jürgen Martens, sächsischer Staatsminister für Justiz und Europa,



Bei einem Kongress zu Staatsmodernisierung und E-Government überreichte Minister Dr. Jürgen Martens der amtierenden Chemnitzer Sozialamtsleiterin Cornelia Utech (li.) und Uta Melzer den Preis. Foto: Haus E

gab am vergangenen Montag in Dresden zum Sächsischen IT- und Organisationsforum (ITOF 2014) die Gewinner des Innovationspreises KOMMUNOVUM bekannt.

An diesem Kongress zur Staatsmodernisierung hatten Behördenmitarbeiter aus ganz Sachsen am 17. und 18. März in Dresden teilgenommen. Zu diesem Anlass wurde die Stadt Chemnitz mit dem dritten Platz beim KOMMUNOVUM ausgezeichnet. Damit würdigte der Freistaat das Projekt des städtischen Sozialamtes »Gemeinsames Kundenportal Soziale Leistungen«. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis soll zum Einbau eines taktilen Leitsystems für Sehbehinderte verwendet werden. Das nunmehr ausgezeichnete Projekt ging im Mai 2013 an den Start. Nach Umbauten ent-

stand eine zentrale Anlaufstelle im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof. Diese erleichtert seitdem Kunden des Sozialamtes das Beantragen von finanziellen Sozialleistungen. Zum neuen Portal im Erdgeschoss des gehört auch ein neuer Wartebereich. Nachdem die Kunden dort ein Ticket für die von ihnen gewünschte Sozialleistung gelöst haben, werden sie über eine automatische Aufruf-Anlage zu den zehn Sachbearbeitern der einzelnen Leistungsbereiche gebeten. Zwei weitere Mitarbeiter stehen den Wartenden für schnelle Auskünfte und allgemeine Hilfestellungen zur Verfügung. Von ihnen können sich beispielsweise Blinde und Sehbehinderte oder anders gehandicapte Personen in das Aufruf-System einbuchsen lassen.

Chemnitz blitzblank

Auch in diesem Frühjahr rufen Bürgermeister Miko Runkel als Schirmherr und der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) die Chemnitzer zum großen Frühjahrsputz »Für ein sauberes Chemnitz« auf. Gemeinsam mit Freiwilligen starten ASR-Beschäftigte am Samstag, den 29. März diese Aktion. Putzwilige treffen sich 13 Uhr am Eingang des Rathauses am Neumarkt. Dort erhalten die Freiwilligen Gerätschaften. Zügig geht es danach in die fünf Reinigungsgebiete in der Innenstadt und auf dem Brühl-Boulevard. Für alle gibt es nach getaner Arbeit traditionell wieder Deftiges aus der Gulaschkanone. Zahlreiche weitere Aktionen sollen bis zum 27. April noch folgen. Der Sieger erhält den Wanderpokal »Goldener Besen« aus Anlass der Verleihung des Umweltpreises am 12. Juni. Für die drei besten Aktionen gibt es Eintrittskarten für städtische Einrichtungen.
 Hotline Frühjahrsputz: 0371 4095-444, E-Mail: fruehjahrsputz@ASR-Chemnitz

Spielfreudige Schüler

Messe für Azubis und Studenten



Auch Ensembles aus Partnerstädten wird Gelegenheit gegeben, ihr Schauspielertalent zur Chemnitzer Schultheaterwoche unter Beweis zu stellen. Zur Eröffnung am Sonntag hob sich der Vorhang für Schüler aus Łódź. Auch junge Mimen aus Mulhouse traten in Chemnitz auf.
 Foto: Kristin Schmidt

Etwa 6.500 Besucher kamen im vorigen Jahr zu den Azubi- & Studententagen in die Messe Chemnitz. Ähnlich großer Andrang wird auch zur diesjährigen Messe für Ausbildung und Studium erwartet. Personalentscheider und Ausbildungsleiter von Unternehmen, Hochschulen und Universitäten sowie private und staatliche Ausbildungseinrichtungen, Behörden wie auch Institutionen geben am kommenden Wochenende Schülern, Studenten, Eltern und Lehrern vielfältige Informationen rund um Studium und Berufsausbildung.

Zum zweiten Mal präsentieren sich auch die sieben kommunalen beruflichen Schulzentren gemeinsam zu den Azubi- & Studententagen, die am 29. und 30. März von 10 bis 16 Uhr in der Messe Chemnitz stattfinden. Sie vereinen Ausbildungskompetenzen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit und Sozialwesen. Insgesamt lernen über 7.000 Schüler an diesen Einrichtungen. Die kommunalen beruflichen Schulzentren sind duale Ausbildungspartner verschiedener Unternehmen. Es können Berufsabschlüsse, geprüft durch Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer zuständiger Stellen, in mehr als 50 Berufen erreicht werden. Eine Ausbildung am beruflichen Gymnasium, der Fachoberschule, der Berufsfachschule und der Fachschule in unterschiedlichen Fachrichtungen prägen ebenfalls die Profile der Schulzentren. Die Ausbildung ist kostenfrei. Langjährige Erfahrung, moderne Ausbildungsstätten und engagierte Pädagogen sichern den Erfolg in der Ausbildung. Die kommunalen beruflichen Schulzentren sind auf der Messe am Stand 185 zu finden.
 Wer sich vorab über Besonderheiten und Profile der Berufsschulen informieren möchte, findet in dieser Ausgabe auf Seite 4 eine Übersicht.

Ticketkauf vereinfacht

Die CVAG testet derzeit auf zwei Straßenbahnzügen – Variobahn Nr. 605 und Tatra 513 – neue mobile Fahrscheinautomaten. Der Fahrscheinkauf am neuen »stummen Verkäufer« ist einfach und komfortabel über ein großes, intuitiv zu bedienendes Touchscreen-Display zu handhaben. Der Automat ist so angeordnet, dass er auch gut von einem Rollstuhlfahrer zu bedienen ist. Bezahlen kann der Kunde mit Münzen, allen Banknoten bis 50 Euro und auch bargeldlos mit der EC- oder Kreditkarte. Die am Automat erworbenen Fahrscheine sind sofort gültig, müssen nicht noch entwertet werden. Die derzeitigen Ticketautomaten in den Bahnen sollen im Mai schrittweise gegen die Neuen getauscht werden.

Schultheaterwoche vereint 400 Mimen

Mit einer Bühnen-Adaption von Michael Endes millionenfach verkauftem Bestseller »Momo« hat am Sonntag die 16. Schultheaterwoche begonnen. Für das Festival hatten sich 27 Schulen der Stadt und aus der Region mit 30 Stücken beworben. Mehr als 400 Laienspieler beteiligen sich an den bis zum Freitag gezeigten Aufführungen auf den Bühnen des Schauspielhauses.

In diesem Jahr sind Theatergruppen aus den Partnerstädten Łódź und

Mulhouse zu Gast. Die Schüler aus Łódź hatten mit ihrer Inszenierung »Momo und die Zeitdiebe« die Schultheaterwoche am Sonntag eröffnet. Im Anschluss daran nahmen Mimen des Chemnitzer Schulmodells die Zuschauer des Stückes »Made in GDR – Eine szenische Selbstbefragung« mit auf eine Zeitreise. Wie gewohnt bietet das Festival ein vielseitiges Programm mit Adaptionen bekannter Stücke bis hin zu Eigenproduktionen. Heute, 20 Uhr, zeigt die Oberschule Löbnitz ihre Aufführung nach einem Buch von Lilly Axster: Briefe, Gedichte und Berichte von Kindern, die in der Zeit des Dritten Reiches in Konzentrationslagern oder Ghet-

tos lebten, bilden die Grundlage von Axsters »Doch einen Schmetterling hab ich hier nicht gesehen«. So hebt sich am Donnerstag, 19 Uhr im Schauspielhaus der Vorhang für die Eigenproduktion der Theatergruppe »Art Shock« des Gymnasiums Olbernhau »Ach Mensch« nach Werken von Goethe, Hesse, Kafka und Kleist. Die Unfähigkeit des Menschen zu Lernen behandelt das provokant angelegte Stück, das verschiedene Werke der Literatur und Philosophie nutzt.

Welche Aufführungen der Schultheaterwoche noch anstehen, finden sich auf www.chemnitz.de/schultheaterwoche.

Typisch Mädchenberuf? Typisch Jungenberuf?

Girls' and Boys' Day erleichtern Berufswahl

Erneut finden in Chemnitz Veranstaltungen zum Mädchen- und zum Jungen-Zukunftstag statt. Einrichtungen und Unternehmen haben für den 27. März Angebote und Informationsmöglichkeiten zur Berufsorientierung vorbereitet. Die Eröffnungsveranstaltung an diesem Tag findet, 8 Uhr, in der Bildungswerkstatt an der Annaberger Straße 73, statt. Hier wird auch ein bei der Ausbildung von Mädchen besonders engagiertes Unternehmen ausgezeichnet.

Mädchen der Klassenstufen 7 bis 11 können sich an diesem Tag über gewerblich-technische und handwerkliche Ausbildungsberufe sowie über

Studienmöglichkeiten in Technik und Naturwissenschaften informieren. Für die Klassenstufe 7 wird eine Entdeckungstour in der Bildungswerkstatt Chemnitz, der Handwerkskammer und bei Solaris FZU angeboten. Neben dem Einblick in verschiedene Berufsfelder gibt es für die Mädchen an allen drei Orten einen Workshop. Mädchen der Klassenstufe 8 können bei »Technik für Girls« in der Profil-Bildungsgesellschaft und im SAEK Berufe im IT-Bereich kennen lernen und sich in diesem Feld ausprobieren. Auch dazu gibt es einen Workshop, der sich mit dem hiesigen Ausbildungsmarkt und beruflichen Möglichkeiten befasst.

Für Schülerinnen der Klassenstufen 9 bis 11 bietet das Technologiezentrum einen Workshop »Immer unter Strom und doch nie fertig« zu Zeit- und Selbstmanagement und Selbstmoti-

vation sowie den Besuch des Sächsischen Textilforschungsinstitutes und der scia Systems GmbH an. Der Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung, Waldenburger Straße 63 beteiligt sich am Girls'Day mit Angeboten speziell für Haupt- und Förderschülerinnen. Informiert wird zu handwerklich-technischen Berufen aus den Bereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Farbe- und Raumgestaltung.

Was die Angebote am Boys'Day in Chemnitz betrifft, so möchten die Veranstalter darauf aufmerksam machen, dass es für Jungen natürlich viel mehr Berufsmöglichkeiten gibt als zum Beispiel den traditionellen Berufswunsch Kfz-Mechatroniker und Industriemechaniker gibt. Deshalb werden ebenfalls am 27. März Angebote für Jungen gemacht: Informiert wird zum Alltag eines Erziehers und eines medizinischen Fachangestell-

ten, über den Beruf des Krankenpflegers, des Grundschullehrers und des Pflegemanagers. Gerade im sozialen Bereich gibt es ausgesprochen viele und zukunftsfähige Berufe für Jungen. Der Boys'Day will Jungen die Möglichkeit anbieten, sich in diesen für manche vielleicht neuen Berufen auszuprobieren. In kommunalen Kitas werden 40 Plätze angeboten, um den Erzieherberuf näher kennen zu lernen. Im Klinikum Chemnitz erhalten dagegen 30 Jungen zum Boys' Day einen Vormittag lang Einblick in die vielfältige Krankenhaus-Arbeit. Förderschüler können im VBFA Bürohauswirtschafts- und Dienstleistungsberufe ausprobieren.

Außerdem besteht unter dem Dach des Soziokulturellen Zentrums Kraftwerk für Jungen das Angebot, sich in einem Workshop mit ihrer eigenen

Berufs- und Zukunftsplanung auseinanderzusetzen. Auch die TU Chemnitz bietet am 27. März Schülerinnen der 5. bis 13. Klassenstufe spannende Mitmachangebote in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Von 8 bis 15 Uhr dürfen die Teilnehmerinnen des Girls'Days 2014 das Klassenzimmer gegen den Hörsaal eintauschen und Einblicke in die Wissenschaft, Forschung und die zahlreichen Studienmöglichkeiten an der TU Chemnitz gewinnen. Insgesamt werden ein Ausbildungsspecial und sechs TU-Specials angeboten, die sich mit verschiedenen Themen beschäftigen. Mehr Informationen über das Uni-Angebot erteilt Martin Schürer, Veranstaltungsleiter der TU Chemnitz, Telefon 0371 531-33111, E-Mail martin.schuerer@verwaltung.tu-chemnitz.de.

Tribünenabriss schafft Baufreiheit



Tribünen werden im CFC-Stadion abgerissen, um Baufreiheit zu schaffen.

Foto: Wolfgang Schmidt

Stadtverwaltung informiert Ausschuss über Fortgang des Stadionprojektes

Der Komplettumbau des Stadions an der Gellerstraße liegt weiter im Plan. Darüber hat die Stadtverwaltung turnusgemäß im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss informiert.

Der Teilabbruch des Bahndepots neben dem Stadion ist weit fortge-

schritten. Die Südtribüne des Stadions ist bereits vollständig abgetragen. Der Rückbau der Nordtribüne befindet sich in den letzten Zügen. Teilbaugenehmigungen wurden inzwischen für den Rückbau des Teilbereiches Westtribüne, für Maßnahmen zur Gewährleistung von Flucht- und Rettungswegen und für Baumfällarbeiten erteilt. Für die Gründungsarbeiten der Nord- und Südtribüne sind Teilbaugenehmigungen beantragt. Die letzten Unterlagen für die Gesamtbaugenehmigung werden durch den Generalübernehmer derzeit über-

arbeitet und nachgereicht. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf rund 2,7 Millionen Euro. Diese beinhalten neben den in den vorigen Ausschüssen berichteten Kosten die bisherigen Baunebenkosten, weitere Abschlagszahlungen unter anderem für den Teilabbruch des ehemaligen Bahndepots, den Rückbau der Süd- und Nordtribüne sowie das Errichten provisorischer Zugänge im Stadion.

Der weitere Ablauf: Ist die Nordtribüne nach dem Bau wieder in Betrieb, wird die Südtribüne fertig

gebaut. Parallel dazu erfolgt der Abbruch der Haupttribüne.

Nach der Eröffnung der Südtribüne für Zuschauer wird die Osttribüne abgebrochen und die seitliche Haupttribüne beendet. Mit Inbetriebnahme der seitlichen Haupttribüne werden die Osttribüne sowie die Businesstribüne ausgebaut, die als letztes in Betrieb genommen wird. Während das neue Stadion Stück für Stück seine Gestalt annimmt, haben bei den Spielen jeweils 10.000 Zuschauer Platz. ■

Weiteres Forum zur Mitsprache

Bürgerplattform gründet sich

Eine Bürgerplattform für Chemnitz-Mitte wird am 9. April, 19 Uhr, im »Silbersaal« Eislebener Straße 8, in Bernsdorf gegründet. Interessenten insbesondere aus den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Altchemnitz

und Kapellenberg sind zu dieser Gründungsveranstaltung eingeladen. Hierbei soll über die künftige Arbeit dieser Plattform informiert werden. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wird zu dieser Veranstaltung sprechen. Mit einer Podiums- und Fragerunde wird zudem Gelegenheit zum Austausch gegeben. Koordinatorin Julia Hell zur künftigen Arbeit dieses neuen Forums für Chemnitz-Mitte: »Mit unserer neuen Bür-

gerplattform möchten wir eine dauerhafte Zusammenarbeit möglichst vieler und auch unterschiedlicher Gruppen erreichen, um gemeinsam die Lebensbedingungen im Stadtteil zu verbessern sowie auf Augenhöhe mit der Kommunalpolitik, der Verwaltung und Wirtschaft zu beraten und zu verhandeln. Wir wollen dazu beitragen, Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet Chem-

nitz-Mitte zu fördern und bisherige Strukturen auf eine verbindlichere Kommunikationsebene zu heben. Die Veranstaltung am 9. April beginnt 19 Uhr. Es wird bis 31. März um Anmeldung gebeten. Diese nimmt Julia Hell, Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte, E-Mail: julia.hell@awo-chemnitz.de; ☎ 6664962 entgegen. ■

Chemnitz hilft seiner Partnerstadt

Ein malischer Wissenschaftler und ein Solar-techniker bilden sich in Chemnitz weiter

Zwei Gäste aus der Partnerstadt Timbuktu weilen bis zum Monatsende in Chemnitz. Es handelt sich dabei um den Techniker Abdourahamane Touré und den Direktor des Ahmed-Baba-Institutes Mohamed Diagayeté. Der Wissenschaftler ist dort mit der Bewahrung historischer arabischer Schriften über Medizin, Astronomie, Poesie, Literatur und islamisches Recht betraut.

Von der Bedeutung Timbuktus im 14. und 15. Jahrhundert als intellektuelles Zentrum in der islamischen Welt zeugen Schriften, die dort im Ahmed-Baba-Institut bewahrt, restauriert, katalogisiert und digitalisiert werden. Erst im Jahr 2010 – dem 50. Jahr der Unabhängigkeit Malis – hatte diese bedeutendste Sammlung alter westafrikanischer Manuskripte ein modernes Gebäude erhalten und für



Techniker Abdourahamane Touré (li.) und Institutsdirektor Mohamed Diagayeté berichten Journalisten über die Situation in Mali. Foto: Thomas Liebert

die meisten Schriften stand noch die wissenschaftliche Auswertung bevor. Nach einem Militärputsch im März 2012 hatten Islamisten Teile Malis unter ihre Kontrolle gebracht, darunter auch Timbuktu. Hier wurde trotz Brandstiftung von Rebellen ein Großteil der kostbaren Bücher gerettet. Zahlreiche

Handschriften und Bücher konnten durch beherztes Eingreifen seiner Mitbürger vor dem Brand, den die Rebellen legten, gerettet werden, berichtete der Bürgermeister der Wüstenstadt Hallé Ousmane im vergangenen Jahr bei einem Besuch seiner Chemnitzer Amtskollegen. Institutsdi-

rektor Mohamed Diagayeté wird nun unter anderem vor Wissenschaftlern der TU über den bibliophilen Schatz berichten. Erwartet wird der malische Gast auch im Archäologiemuseum und in der Stadtbibliothek. Dort war bereits 2010 ein kleines Konvolut dieser afrikanischen Manuskripte ausgestellt worden. Bei den gegenwärtigen Besuchen in der Stadtbibliothek, im Stadtarchiv und in der Universitätsbibliothek wie auch im Institut für Print- und Medientechnik der TU will sich der malische Wissenschaftler nun unter anderem mit modernen Archivierungstechniken vertraut machen, die ihm helfen, die kostbaren Handschriften seiner Heimatstadt zu bewahren. Mohamed Diagayeté wird begleitet von Abdourahamane Touré. Er wird bei ELICON, Tochterunternehmen von »eins energie in sachsen«, ein Praktikum zur Solartechnik absolvieren. ELICON unterstützt die Stadt Chemnitz bei der Pflege der Partnerschaft mit Timbuktu. Der afrikanische Techniker soll während seines Aufenthaltes in dem Unternehmen technisches Rüstzeug zum Betrieb von Solaranlagen erhalten. ELICON

Bauhauskünstlerin in der Villa Esche

Entwürfe und Dokumente der Bauhauskünstlerin Marianne Brandt stehen im Kontext zur Villa Esche, die von Henry van de Velde, einem Wegbereiter des Bauhauses, 1902 gestaltet wurde. Gezeigt werden in der Villa Esche, (Parkstraße 58) Gebrauchsgegenstände für den Alltag. ■

Meister des Informel

Karl Otto Götz gehört zu den wichtigsten Vertretern des Informel in Deutschland. Die Kunstsammlungen Chemnitz gratulieren dem Meister der spontanen, formlosen Malerei mit einer aktuellen Ausstellung zum 100. Geburtstag. ■

Landschaften in der Kunst

Kunsthistorikerin Katharina Hadding forscht seit mehr als 20 Jahren über die herausragenden Reiseplastik der Malerin Ida Kerkovius und stellt ihre Erkenntnisse nun am 26. März, 18 Uhr im Museum am Theaterplatz vor. Kerkovius zählte zu den bedeutenden weiblichen Vertreterinnen der Klassischen Moderne in Deutschland. Ihr widmen die Kunstsammlungen noch bis zum 27. April eine Ausstellung. Die Schau ist seit Langem die erste größere museale Einzelausstellung der Malerin- und Bildweberin, die bis ins hohe Alter reiste und ihre Landschaftseindrücke als Anreiz für ihr künstlerisches Schaffen nahm. ■

Berufliche Schulzentren der Stadt

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK I – INDUSTRIESCHULE –

Profil: Elektrotechnik, Metall- und Fahrzeugtechnik, Informatik, Verkehrstechnik	Schulart: Berufsschule	Besonderheiten: umfangreiche Weiterbildungsangebote im IT Bereich, Europäischer Computerführerschein, Cisco Networking Academy	Park der Opfer des Faschismus 1, 09111 Chemnitz, ☎ 0371 488-2600 E-Mail: bsz.c1@industrieschule.de Internet: www.industrieschule.de Schulleiter: Ingo Hunger
---	----------------------------------	--	---

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK II – HANDWERKERSCHULE –

Profil: Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik/ Raumgestaltung, Körper- pflege, Fahrzeugtechnik, Bautechniker	Schulart: Berufsschule, Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium	Besonderheiten: Berufliches Gymnasium in der Fachrichtung Technikwissenschaft mit den Schwerpunkten Maschinenbautechnik und Datenverarbei- tungstechnik, DuBAS (duale Berufsausbildung mit Abitur)	Schloßstraße 3, 09111 Chemnitz, ☎ 0371 488-8000 E-Mail: bsz-technik-2-handwerkerschule@schulen-chemnitz.de ; Internet: www.bsz-handwerkerschule.de Schulleiter: Wolfgang Ullmann
---	---	--	---

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR TECHNIK III – RICHARD-HARTMANN-SCHULE –

Profil: Metalltechnik, Elektrotechnik, Umwelttechnik	Schulart: Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule	Besonderheiten: Fachschule (ehem. Ingenieurschule) in Vollzeit oder berufsbegleitend zum Abschluss „Staatl. geprüfter Techniker“ auf DQR-Niveau 6 (entspr. Bachelor), Fachoberschule in der Fachrich- tung Technik (Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife) in Vollzeit oder berufsbegleitend, Berufsschule duale Berufsausbildung mit Lehrvertrag im gewerblich-technischen Bereich mit Kammerprüfung	Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz, ☎ 0371 488-4900 E-Mail: info@rhs-chemnitz.de Internet: www.rhs-chemnitz.de Schulleiter: Jens Steglich
--	--	---	---

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR WIRTSCHAFT I

Profil: Wirtschaft, Verwaltung, Kommunikation, freie Berufe	Schulart: Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule,	Besonderheiten: Landesfachklassen für die Berufe: Kaufmann für Marketingkommunikation und Kaufmann für Dialogmarketing, Bezirksfachklasse für: Rechtsanwaltsfachangestellte und Steuer- fachangestellte Fachschule und Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung in Vollzeit und berufsbegleitend möglich, Abschlüsse: Fachhochschulreife und staatlich geprüfter Betriebswirt	Lutherstraße 2, 09126 Chemnitz, ☎ 0371 400-580 E-Mail: bsz.c6c@web.de Internet: www.bszi.wirtschaft-chemnitz.de Schulleiter: Steffen Teichert
--	---	---	--

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR WIRTSCHAFT II

Profil: Wirtschaft, Verwaltung, Handel	Schulart: Berufsschule, Berufliches Gymnasium	Besonderheiten: dreizügiges berufliches Gymnasium Fachrichtung Wirtschaftswis- senschaften, alle Fächer der Stundentafel werden unterrichtet, auch der Wahlbereich	Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz, ☎ 0371 383-120, E-Mail: info@bszw2-c.de Internet: www.bszw2-c.de Schulleiter: Matthias Dietrich
---	--	---	--

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR ERNÄHRUNG, GASTGEWERBE, GESUNDHEIT

Profil: Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit, Floristik	Schulart: Berufsschule, Berufsfachschule, Berufsbildende, Förderschule, Berufsvorbereitung	Besonderheiten: Bundesrechtlich geregelter Gesundheitsfachberuf, Möglichkeit der Fremdsprachenzertifizierung	Arthur-Bretschneider-Straße 17, 09113 Chemnitz, ☎ 0371 374-360, E-Mail: bsz.c9c.ehw@web.de Internet: www.bsz-chemnitz.de Schulleiterin: Elke Schneider
--	--	---	--

BERUFLICHES SCHULZENTRUM FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN

Profil: Gesundheit und Pflege (u. a. Medizinische Fachan- gestellte, Augenoptik, Kran- kenpflegehilfe, Altenpflege); Sozialwesen	Schulart: Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule	Besonderheiten: Verkürzte Ausbildung zum Altenpfleger (Berufsfach- schule) und Sozialassistenten (Berufsfachschule) sowie zum Erwerb der Fachhochschulreife (Fachoberschule) möglich, Altenpflegeaus- bildung auch auf Bildungsgutschein, Erzieherausbildung wahlweise mit Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife, Koope- ration mit Kinder-, Jugend- und Pflegeeinrichtungen der Region zur Sicherung der praktischen Ausbildung	An der Markthalle 10 09111 Chemnitz, ☎ 0371 675-210 E-Mail: poststelle@bsz-gsc.de Internet: www.bsz-gsc.de Schulleiterin: Dr. Gisela Hohlfeld .
--	---	--	---

ABENDGYMNASIUM CHEMNITZ

	Schulart: Abendgymnasium	Besonderheiten: kostenfreie Abiturausbildung für Erwachsene, berufsbegleitend AbiOnline	Arno-Schreiter-Str. 3, 09123 Chemnitz, ☎ 0371 415248 oder 0160 6 2222 12 E-Mail: abendgymnasium@schulen-chemnitz.de Internet: abendgymnasium-chemnitz.de Schulleiterin: Caroline Steigert
--	------------------------------------	--	---

Schulen freier Träger

SCHULEN DER F+U SACHSEN gGmbH

Profil: Gesundheitswesen, Sozial- wesen, Wirtschaftswissenschaft, Ernährungswissenschaft, Abitur für Erwachsene alle Berufsberei- che (Berufsvorbereitungsjahr)	Schulart: Berufsschule/Berufsbil- dende Förderschule, Berufsfach- schule, Fachschule, Fachober- schule, Berufliches Gymnasium, Kolleg (Abitur für Erwachsene)	Besonderheiten: Schulen in freier Trägerschaft, staatlich anerkannt, barrierefrei, behindertengerecht, Staatlich anerkannte Weiterbil- dungseinrichtung nach SächsGfWBVO (Gesundheitsfachberufe) Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 Zertifiziert nach AZWW	Rathausstraße 7, 09111 Chemnitz, ☎ 0371 666010, E-Mail: info@fuu-sachsen.de Internet: www.fuu-sachsen.de Schulleiter: Klaus-Dieter Eilzer
--	--	--	---

FORTIS-AKADEMIE gGmbH

Profil: Altenpflege, Ergotherapie, Phy- siotherapie, Internat. Wellnesskosme- tik, Gestaltung, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Gesund- heit und Sozialwesen, Informations- und Kommunikationstechnologie	Schulart: Berufsschulen, Ergänzungsschule, Fachoberschulen, Berufliches Gymnasium	Besonderheiten: in Voll- und Teilzeit, WFOT-Anerkennung, Rücken- schulinstruktor, Übungsleiter C-Lizenz, CIDESCO-Schule, Grafikde- sign oder 3D-Design, Übungsleiter C-Lizenz, AutoCAD Inventor, Fremdsprachenkorrespondent Englisch, LCCI Zertifikat Wirtschafts- englisch, Latein, Mathe-PLUS-Programm, ECDL-Computerführer- schein, LCCI-Zertifikat Wirtschaftsenglisch	An der Wiesenmühle 1, 09224 Chemnitz, ☎ 0371 26222 0 E-Mail: bewerbung@fortis-akademie.de Internet: www.fortis-akademie.de Schulleiterin: Dr. Carin Wulst
---	--	--	---

HELMUT RÖDLER SCHULE gGmbH

Profil: Physiotherapie, Nachqualifikation Physiothe- rapie, Bachelorstudium Phy- siotherapie, Masseur medizinischer Bademeister	Schulart: Berufsfachschule	Besonderheiten: Weiterbildungsmöglichkeiten für Therapeuten und Schüler, Duales Studium Physiotherapie für Schüler	Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz, ☎ 0371 590 52 71 Email: info@roedler-schule-chemnitz.de Internet: www.roedler-schule-chemnitz.de Schulleiterin: Eva Neumeister
--	--------------------------------------	---	--

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/088

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 8: Maler- und Bodenbelagsarbeiten
 - ca. 3870 m² Farbanstriche an Wänden, Decken und Leibungen entfernen
 - ca. 153 m² alte Ölfarbanstriche abschleifen
 - ca. 2177 m² Spachtelung von Wänden, Decken und Leibungen
 - ca. 4632 m² Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe auf Wänden, Decken und Leibungen (GK-Platten und Putz)
 - ca. 225 m² Sockelbeschichtung der Innenwände
 - ca. 45 m Beschichtung der Stahlprofile für Tragekonstruktion der Handläufe mit Kunstharzfarbe
 - ca. 546 m² vorhandenen Bodenbelag (PVC auf Zementestrich) entfernen und neu verlegen
 - ca. 354 m Sockelleiste
 - ca. 205 m² Auf- und Abbau Arbeitsgerüst
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/088: Beginn: 25.KW 2014, Ende: 50.KW 2014;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/088: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 03.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.04.

2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 17/14/088 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 29.04.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/088: 29.04.2014, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer, Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 03.04.2014, 16:30 Uhr,
 Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 06.03.2014
 4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
 - 4.1. Unterstützung des BSC Rapid Chemnitz e. V. bei der Bewerbung und Ausrichtung der 83. Nationalen Deutschen Meisterschaft der Damen und Herren im Tischtennis 2015
Vorlage: B-003/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
 5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
 gez. **Rochold**
 Philipp Rochold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 02.04.2014, 19:00 Uhr,
 Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 5. März 2014
 4. Informationen des Ortsvorstehers
 5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

Einziehung eines Teiles der

„Auenstraße“, Flurstück T.v. 10 und 10b, Gemarkung Draisdorf

(Az: 66.13/Mé/66.14.04/464/13)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine Teilfläche der auf dem Flurstück T.v.10 und Flurstück 10b gelegenen „Auenstraße“ in der Gemarkung Draisdorf gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil mit einer Länge von ca. 29 m liegt als Stumpf auf der „Auenstraße“. Der einzuziehende Straßenstumpf ist als

Zufahrt ausgebildet und beginnt zwischen den Flurstücken 9 und 11 mit seinem Zufahrtsende an der Flurstücksgrenze 8 in der Gemarkung Draisdorf. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen

können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 11.03.2014
Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin

Einziehung der Zufahrt Flurstück 70 als Abzweig der Limbacher Str., Gemarkung Rottluff

(Az: 66.13/Mé/66.14.04/463/13)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 70 (Gemarkung Rottluff) gelegenen Straßenteil gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil (Zufahrt) hat eine Länge von ca. 17 m. Mit der Einziehung

entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chem-

nitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 28.02.2014
Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin

Einladung zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz/Nordost

Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 04. April 2014, 19.00 Uhr in der Gaststätte Brettmühle, Mittweidaer Straße 76, 09131 Chemnitz/Ebersdorf statt.

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
 2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Rechenschaftsbericht des Kassenführers
 5. Entlastung des Kassenführers
 6. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages (Jagd-pacht)
 7. Bericht der Jagdpächter
 8. Anfragen und Mitteilungen
- Mit freundlichen Grüßen
Linke //
 Jagdvorsteher

Impressum

Gewässerschau am Kappelbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 93 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12.07.2013 **am 09.04.2014, ab 9.00 Uhr die Gewässerschau des Kappelbaches** durch. Treffpunkt: Zwickauer Straße 452 (Trabantpassage). Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen. Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 107 Abs. 1 SächsWG befugt, zur

Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen. Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächs-NatSchG) vom 06.06.2013 anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Stadt Chemnitz – Kämmeriamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in

Geschäftsbuchhaltung (Kennziffer 15/20)

mit Abschluss als Betriebswirt/in (FH) oder Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA) oder Verwaltungswirt/in (FH) oder Angestelltenlehrgang II (Vergütungsgruppe IVb BAT/ Entgeltgruppe 9 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachung – Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf", Teil A

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 18.03.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf", Teil A mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie umweltbezogene Stellungnahmen des Staatlichen Umweltfachamtes Chemnitz vom 20.01.2000, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 19.01.2000, des Stadtplanungsamtes (Abt. Städtebauliche Planung) der Stadt Chemnitz vom 06.01.2000, des Stadtplanungsamtes (Abt. Grünordnung) der Stadt Chemnitz vom 17.01.2000 und des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes der Stadt Chemnitz vom 05.01.2000 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **03.04.2014 bis 05.05.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panorama-

aufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, freitags von 08.30 – 12.00 Uhr.** Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Auskunft aus dem Sächsischen Altlastenkataster vom 14.01.2014, SG Altlasten/Bodenschutz der Stadt Chemnitz
- Landschaftsplan der Stadt Chemnitz
- Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz
- Umnutzung des Geländes „ehem. RAW“ Schalltechnische Machbarkeit nach DIN 18005 vom 16.07.2013 hartig & ingenieure Gesellschaft für Infrastruktur- und Umweltplanung mbH
- Integriertes Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz c&E consulting und Engineering gmbh Stand 2013
- Ergebnisprotokoll zur Kontrolle des Baumbestandes vor Baumfällung vom 09.12.2013 IGC – Chem-

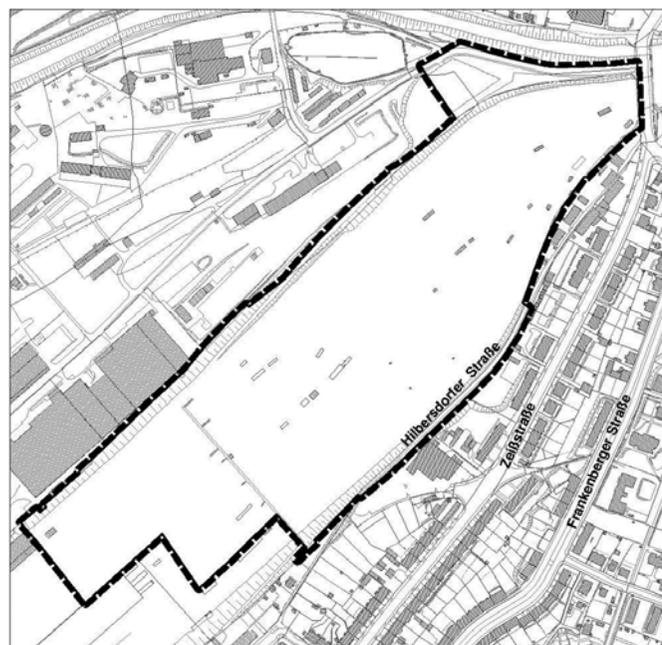
nitz GbR

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 19.03.2014

gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 98/12 "westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A"

Gemarkung: Hilbersdorf, Chemnitz

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung – Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 95/12 „Hermann-Pöge-Straße“, Teilgebiet 2

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 18.03.2014 Folgendes beschlossen hat:

Für das Plangebiet im Stadtteil Bernsdorf wird der Aufstellungsbeschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.10.1995 (Beschluss-Nr. B-779/95) und 16.04.1996 (Beschluss-Nr. B-226/96) zum Bebauungsplan Nr. 95/12 „Gebiet zwischen Werner-Seelenbinder-Straße, Gewerbepark „Am Stadion“, geplantes Südverbund und Anschlussgleis Rohr- und Kaltwalz-

werk“ geändert. Der Bebauungsplan Nr. 95/12 trägt zukünftig den Titel „Hermann-Pöge-Straße“, Teilgebiet 2.

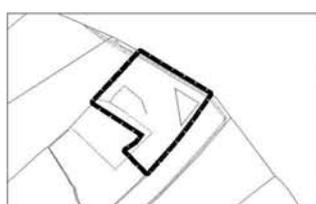
Der Geltungsbereich umfasst die noch nicht rechtskräftigen Teilflächen des Bebauungsplans. Er wird durch die Planzeichnung bestimmt. Als Planungsziele werden angestrebt:

- Ausweisung von Gewerbegebieten gem. § 8 BauNVO,
- Ausweisung von Sondergebiet Möbelmarkt (max. 9.500 m² Verkaufsfläche) und Sondergebiet Baumarkt (max. 7.200 m² Verkaufsfläche) gem. § 11 BauNVO,
- Anwendung des Einzelhandels- und

Zentrenkonzeptes.

Chemnitz, den 19.03.2014

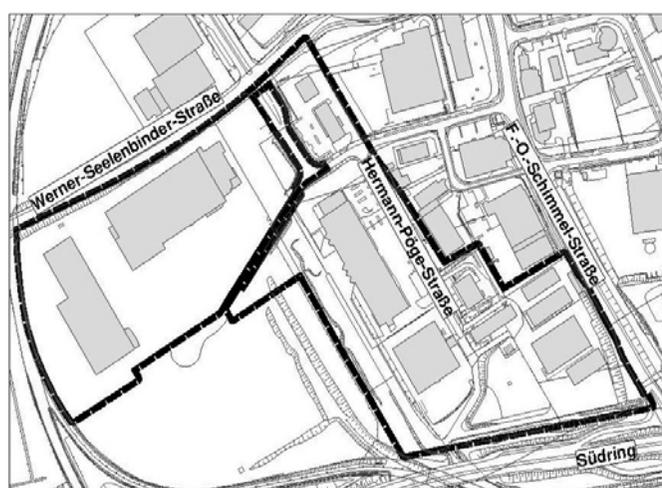
gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Ausgleichsfläche zum Bebauungsplan Nr. 95/12 "Hermann-Pöge-Straße", Teilgebiet 2

Gemarkung: Draisdorf

Geltungsbereich Ausgleichsfläche



Bebauungsplan Nr. 95/12 "Hermann-Pöge-Straße", Teilgebiet 2

Gemarkung: Altchemnitz

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 18.03.2014 die Einleitung des Verfahrens zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A“ im Stadtteil Hilbersdorf beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren

Begründung liegen im Zeitraum vom **03.04.2014 bis 16.04.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: **montags bis mittwochs von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, freitags von 8.30 – 12.00 Uhr.**

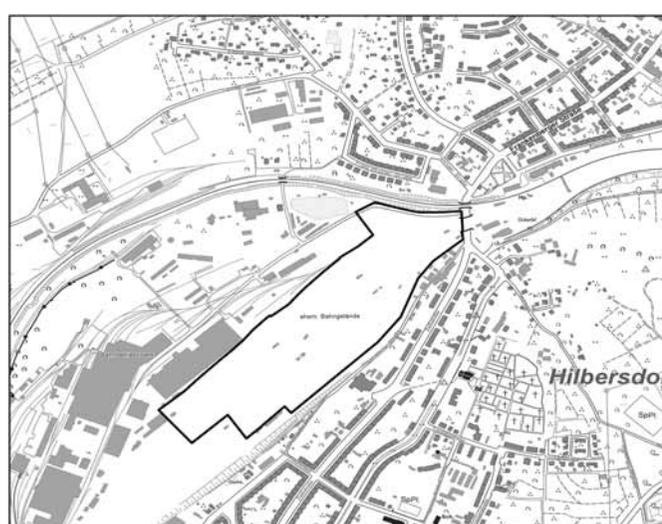
Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch

schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 19.03.2014

gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich "ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A" Stadtteil Hilbersdorf

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung neue Planungsabsicht ha

Fläche für Bahnanlagen sonstige Sondergebiete Zweckbestimmung Photovoltaik 19,4

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/229

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau und Teilsanierung Altbau

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 8: Tischlerarbeiten

- 13 Stück Innentüren Schallgedämmt Holztürblatt/Stahlzarge 101/213,5
- 13 Stück Innentüren Schallgedämmt Holztürblatt/Stahlzarge 135/213,5
- 2 Stück Innentüren Brandschutz Holztürblatt/Stahlzarge 101/213,5
- 2 Stück Innentüren Schallgedämmt Holztürblatt/Stahlzarge zweifl. 180/213,5
- 1 Stück Außentür Stahlblech zweifl. 151/213,5
- 1 Stück Außentür Stahlblech 135/213,5
- 2 Stück Innentüren Stahlblech 101/213,5
- 1 Stück Innentür Stahlblech zweifl. 151/213,5

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werkplanung

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/229; Beginn: Werksplanung 30.06.2014; Montagebeginn 01.09.2014, Ende: Montageende 07.01.2015;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/229: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 03.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/229 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 30.04.2014, 10.00 Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/229: 30.04.2014, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 30.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Rabenstein

Am 28.03.2014, 19 Uhr, Wurzelschänke Rabenstein, Thomas-Müntzer-Höhe 10. Teilnahmeberechtigt: Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Nieder- u. Oberrabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht

6. Vorstellung und Beratung einer neuen Satzung
7. Beschluss der neuen Satzung
8. Bericht über die Jagd
9. Diskussion
10. gemeinsames Abendessen

Jagdvorsteher Reik Rudolph
Georg-Weerth-Str. 5,
09117 Chemnitz,
reik.rudolph@yahoo.de

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat November 2013 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr Chemnitz, den 26.03.2014

Anzahl/Gegenstände
1 Drogerieartikel, 1 Bettwäsche, 2 Schlafanzüge, 2 Unterwäsche, 1 Damenbekleidung, 3 P. Schuhe, 9 CDs, 9 Brillen, 1 Beutel Handtuch,

Hausschuhe, 12 Fahrräder, 7 Geldbörsen, 20 Paar Handschuhe, 3 Handschuhe, 1 Paar Stulpen, 6 Handys, 2 Tops, 3 Hosen, 2 Strickjacken, 2 Mäntel, 1 T-Shirt, 1 Pullover, 1 Anorak, 5 Jacken, 8 Herrenhemden, 1 Nachthemd, 37 Mützen, 1 Hut, 7 Schals, 5 Tücher, 3 Bücher, 16 Schirme, 21 Schlüsselbünde, 5 Schlüsseltaschen, 12 Schmuckstücke, 5 Paar Schuhe, 1 Federtasche, 1 Bilderrahmen, 4 Gehstöcke, 1 Kinderautositz, 1 Schallplatte, 2 Werkzeuge, 1 Deko-Artikel, 1 Thermosflasche, 1 Plastikdose, 5 Spielsachen, 7 Rucksäcke, 3 Sporttaschen, 1 Taschenrechner, 6 Sportbeutel, 1 Handytasche, 1 Kosmetiktasche, 1 Lockenstab, 1 Uhr, 1 Ladekabel, Adapter

Ausschreibung

Vergabe Nr. 40/14/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Neubau Schulischer Einrichtungen

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 491: Ausstattung Fachkabinette Werken/Kunst

„Ausstattung von 6 Fachräumen für Unterrichtsfächer Werken, Kunst, Textiles, Gestalten und Keramik sowie von 4 dazugehörigen Nebenräumen und einer Hausmeisterwerkstatt

- 8 Stück Kleinmaschinen
- 1 Stück Brennofen
- 24 Stück Werkbänke und Maschinentische
- 1 Stück Tonabscheider mit Schlammfang
- 28 Stück Stühle und Hocker
- 76 Stück Werkzeugblöcke
- 46 m Materialschrank- und Regalanlagen
- 5 Stück Nähmaschinentische
- 24 Stück Schraubstöcke
- 8 Stück Hängeampeln mit Stromversorgungsgeräten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werksplanung

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 491/40/14/001: Beginn: 10.11.2014, Ende: 22.05.2015;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 491/40/14/001: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 03.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz.

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 40/14/001 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 29.04.2014, 09.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 491/40/14/001: 29.04.2014, 09.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 10.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück im Sanierungsgebiet Kaßberg

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz
 Verkaufsangebot – Baugrundstück im Sanierungsgebiet Kaßberg

Grundstück: Henriettenstraße, 09112 Chemnitz, Gemarkung Chemnitz, Flurstücke 2982 und 3248

Lage: Das Grundstück, bestehend aus den Flurstücken 2982 und 3248, liegt auf dem Kaßberg im Karree Henrietten-, Andre-, Kanzler- und Walter-Oertel-Straße. Vom Grundstück aus sind Schloßbergpark und Kuchwald fußläufig in ca. 20 Minuten erreichbar. Ebenso das Stadtzentrum, was alle Optionen für Einkaufen, Kultur und Unterhaltung bietet.

Größe: Flurstück 2982 mit 850 m² Flurstück 3248 mit 790 m² Gesamtgröße Verkauf 1.640 m² (Verkauf der Flurstücke nur als Paket)

Nutzung: Das Grundstück ist unge-



nutzt und unbebaut. In einer Grundstückstiefe von ca. 25 m ab Fußweg Henriettenstraße liegen in den Flurstücken 3248 und 2982 Reste von altem überwachsenem Mauerwerk.

Baurecht: Die Flurstücke 2982 und 3248 befinden sich im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Kaßberg“ und unterliegen den Bestimmungen des besonderen Städtebaurechts nach §§ 136 f. BauGB. Im Flächennutzungsplan ist das Areal als Allgemeines Wohn-

gebiet festgesetzt. Gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO § 4) dienen Allgemeine Wohngebiete vorwiegend dem Wohnen. Ergänzend liegt das Ausschreibungsgrundstück im Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 01/06 „Karree Henrietten-, Andre-, Kanzler-, Walter-Oertel-Straße“. Zielstellung des B-Planes ist es, in diesem Bereich die Einordnung von Anlagen des ruhenden Verkehrs zur Reduzierung des Stellplatzdefizites auf dem Kaßberg zu ermöglichen.

Kaufpreis: gegen Gebot

Bodenrichtwert: der sanierungsbeeinflusste Bodenrichtwert (Bodenanfangsrichtwert) für Allgemeines Wohngebiet im betreffenden Areal liegt bei 135,00 €/m²

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vor-



haben, senden Sie bitte bis 30.05.2014 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Henriettenstraße – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner: Frau Vogler, Telefon-Nr.: 0371/488 2829, E-Mail: evelyn.vogler@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück im Sanierungsgebiet Schloßchemnitz

Grundstück: Dorotheenstraße, 09113 Chemnitz, Gemarkung Schloßchemnitz, Flurstück 515

Lage: Das Grundstück liegt verkehrsgünstig in einer ruhigen Seitenstraße, parallel der Leipziger Straße zwischen Bergstraße und Lotharstraße Ecke Ludwigstraße. In unmittelbarer Nähe laden Kuchwald, Schloßbergpark sowie Schloßbergpark zum Erholen ein. Das Stadtzentrum ist in ca. 20 Gehminuten erreichbar. Es bietet alle Optionen für Einkaufen, Kultur und Unterhaltung.

Größe: 650 m²

Rechtsverhältnisse/Nutzung:

Das Grundstück ist mit zwei Garagen bebaut. Diese Nutzungsverhältnisse sind mit 3-monatiger Frist kündbar. Im vorderen Bereich des Grundstückes befindet sich ein eingebaute ASR – Containerstandort.

Baurecht: Das Flurstück 515 liegt im Sanierungsgebiet Schloßberg und ist gemäß Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche festgesetzt. Gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO § 4) dienen Allgemeine Wohngebiete vorwiegend dem Wohnen. Möglich wäre insofern eine 4-5-geschossige Wohnbebauung nach § 34 BauGB. Weitere Nutzungsmöglichkeiten wären die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden,

Shank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe oder Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Kaufpreis: gegen Gebot

Bodenrichtwert: der sanierungsbeeinflusste Bodenrichtwert (Bodenanfangsrichtwert) für Allgemeines Wohngebiet im betreffenden Areal liegt bei 85,00 €/m²

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit

keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vorhabens, senden Sie bitte bis 15.05.2014 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Dorotheenstraße – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. An-



sprechpartner: Frau Vogler, Telefon-Nr.: 0371/488 2829, E-Mail: evelyn.vogler@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120, Chemnitz

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – unbebaute Grundstücksfläche in Wittgensdorf

Grundstück: Chemnitzer Straße 39, 09228 Chemnitz-Wittgensdorf, Flurstück 819/25 (Teilfläche) der Gemarkung Wittgensdorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Das Grundstück befindet sich im nordwestlichen Stadtgebiet von Chemnitz im Ortsteil Wittgensdorf. Die Teilfläche befindet sich im hinteren Bereich des Grundstückes Chemnitzer Straße 39 und ist nicht öffentlich erschlossen (Zufahrt). Die Autobahnauffahrt „Chemnitz-Nord“ ist ca. 2 km entfernt. Der ÖPNV ist ca. 500 m entfernt. Die Entfernung zum Chemnitzer Stadtzentrum beträgt ca. 7 km.

Nutzung: Das Grundstück ist unbebaut und wurde zuletzt als Pferdekoppel genutzt.

Größe: ca. 6.000 m²



Baurecht: Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sportfreifläche“ gemäß § 5 Absatz 2 Nr. 5 BauGB ausgewiesen und befindet sich im Außenbereich (§ 35 BauGB).

Kaufpreis: gegen Gebot

Ortstermin: nach Vereinbarung

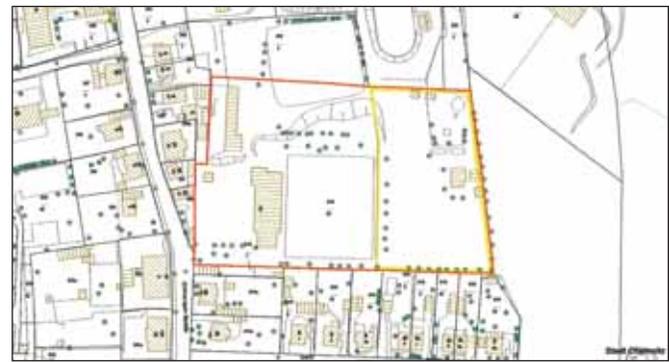
Hinweise: Alle tatsächlichen und

rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein ent-

sprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis zum 07.05.2014 im verschlossenen Umschlag mit der

Aufschrift – Grundstücksangebot Wittgensdorf – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Schiedewitz, Telefon-Nr.: 0371/488 2345, E-Mail: peggy.schiedewitz@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz



Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/10/14/024

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Elsasser Str. 10, 09120 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Empfangs-, Wach- und Schließdienst im Jobcenter Chemnitz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um zwei Jahre.
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/10/14/024: Beginn: 01.07.2014, Ende: 30.06.2016;

Vergabe Nr. 10/10/14/026

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371)

488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Hand- und Elektrowerkzeugen, Betriebsausstattungen und Zubehör über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den

Vergabe Nr. 10/37/14/002

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, 09106 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Feuerwehr Chemnitz, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Kommandowagen Kdo.W entsprechend DIN EN 1846 und DIN 14 507 Teil 5 (Entwurf), einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen.
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/37/14/002: Beginn: 06/2014, Ende: 12/2014;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 25.04.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 06.06.2014
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: - Kopie der Gewerbeanmeldung - Nachweis einer Betriebshaftpflicht- und Schlüsselversicherung - Tarif-

Gesamtauftrag: /10/10/14/026: Beginn: 01.06.2014, Ende: 31.05.2015;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 24.04.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 28.05.2014
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 06.05.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 02.06.2014
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Anlage Verdin-

treuerklärung - Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Besichtigung am 16.04.2014, 10.00 Uhr - Nachweis vergleichbarer Referenzaufträge aus den Jahren 2011 - 2013 - auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Unterlagen vorzulegen: Eigenerklärung zur Qualifikation des eingesetzten Personals
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/10/14/024: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges

gen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/10/14/026: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 03.04.2014, Abho-

l) Geforderte Eignungsnachweise: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/37/14/002: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 03.04.2014, Abholung/Versand: 10.04.2014. Stadt Chemnitz, Sub-

(kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 03.04.2014, Abholung/Versand: 10.04.2014, Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/024
n) Zuschlagskriterien: Preis 80 %, Servicekonzept 20 %

lung/Versand: 10.04.2014. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/026
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

missionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz, Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 18507449, 10/37/14/002
n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die folgende Kriterien: 60 % Gesamtpreis niedrigstes bewertetes Angebot, 40 % Qualität=Garantie (Warnlichtanlage).